

Digitalisierung und Blockchain Technologie finden in Baden-Württemberg zusammen

Interdisziplinäre Experten für Blockchain Technologie sowie Vertreter führender Wirtschaftsunternehmen und Institutionen haben mit Herrn Stefan Krebs (CIO/CDO des Landes Baden-Württemberg) am 18.06.2018 über die Vorteile von Blockchain Technologie für das Land Baden-Württemberg diskutiert. Anlass war die Übergabe des Strategiepapiers für Blockchain Technologie für Baden-Württemberg. Mit dem Strategiepapier geben die Autoren Anregungen, wie Verwaltung, Wirtschaft und Start-ups die technologische Innovation zur Stärkung des Standorts nutzen können. Zudem skizzieren sie, mit welchen unterstützenden Rahmenbedingungen die Entwicklung der Blockchain Technologie im Land positiv gestaltet werden könnte. Die Beteiligten wollen den Dialog in den nächsten Monaten fortsetzen.

Die Bedeutung von Blockchain Technologie nimmt stetig zu. Im September 2018 startet die Börse Stuttgart mit der [Bison-App](#) eine Lösung für den Handel mit Kryptowährungen. Anfang Juni haben die LBBW und die Börse Stuttgart verkündet, Schuldscheine über die Plattform [DEBTVision](#) unter Nutzung der Blockchain Technologie zu digitalisieren. Im Juni 2017 gab es dazu bereits ein [erfolgreiches Pilotprojekt](#) mit der Daimler AG.

Bereits Anfang 2017 hat sich bei der bwcon die [Special Interest Group Blockchain & Decentralized Computing](#) konstituiert. Ein Jahr zuvor wurde das [BlockLAB](#) Stuttgart ins Leben gerufen. Das gemeinsame Ziel der Initiativen und Ihrer Teilnehmer ist es, das Thema Blockchain Technologie in Baden-Württemberg voranzubringen und so zur Digitalisierung beizutragen. Neben der Unterstützung diverser Veranstaltungen z.B. dem [IHK Blockchain Camp](#) und dem [Blockchain Hackathon](#) entstand die Idee, Blockchain-Technologie mit Ihrer möglichen Bedeutung für den Standort Baden-Württemberg stärker auf der politischen Ebene zu konturieren.

Aus diesem Grund haben die Autoren der Blockchain-Strategie für Baden-Württemberg die Initiative ergriffen. Das entstandene Strategiepapier wurde am 18.06.2018 von Herrn Stefan Krebs (CIO/CDO des Landes Baden-Württemberg) stellvertretend für das Land entgegengenommen. Es ist ein Impuls zur Integration von Blockchain Technologie in die Digitalisierungsstrategie von Baden-Württemberg. Im Ergebnis regen die Autoren folgende Ziele an:

- Integration der Blockchain Technologie in politische Überlegungen und Maßnahmen
- Schaffung von Rahmenbedingungen, um Baden-Württemberg zu einem globalen Kompetenzzentrum für Blockchain Technologie und Internet of Things und Industrie 4.0 zu etablieren
- Befähigung der KMU zum Einsatz von Blockchain Technologie, Internet of Things und Industrie 4.0 sowie
- Förderung von Technologiekooperationen von KMUs und Großunternehmen und Unterstützung beim Ausbau des Blockchain Technologie-Ökosystems in Baden-Württemberg

Nach der Darstellung der Digitalstrategie des Landes Baden-Württemberg durch Herrn Krebs, fasst Jochen Kaßberger, Initiator des Strategiepapiers, die Kerninhalte und Botschaften des Strategiepapiers zusammen. Dabei führt er aus:

„Mit der Entwicklung der Blockchain-Technologie bietet sich uns eine große Chance. Aktuell werden die Karten zukünftiger digitaler Wertschöpfung neu gemischt. Baden-Württemberg hat jetzt die Chance, sich einen Teil des neu entstehenden Zukunftsmarktes zu sichern.

Blockchain Technologie bietet Ansätze, um mehr Transparenz und Vertrauenswürdigkeit in Verwaltungsprozesse und damit mehr Bürgernähe herzustellen. Die Verbindung von Industrie-, Finanz- und behördlichen Prozessen durch die Blockchain Technologie kann einen wesentlichen Standortvorteil für Baden-Württemberg hervorrufen.

Im anschließenden Austausch mit Herrn Krebs schildern die Vertreter der Wirtschaftsunternehmen, aus welcher Motivation sie das Thema Blockchain Technologie vorantreiben und welche Innovationen Sie sich davon versprechen. Essenz der Erfahrung aller Unternehmen ist, dass Blockchain Technologie nicht von einem einzelnen Marktteilnehmer Teilnehmer erfolgreich eingesetzt werden kann. Vielmehr - so bringt es einer der Teilnehmer auf den Punkt - ginge es darum, „genossenschaftliche Strukturen in das digitale Zeitalter zu übertragen“.

Im Verlauf des Gespräches wurden auch erste Ansatzpunkte und Anwendungsideen für Blockchain Technologie in der Verwaltung skizziert, welche in den folgenden Monaten zunächst weiter ausgearbeitet werden sollen. Die Beteiligten werden den Dialog fortsetzen.

Info: Blockchain Technologie

Blockchain Technologie ermöglicht die Digitalisierung finanzieller Werte und von Vertrauen. Zahlreiche Unternehmen und Institutionen entwickeln damit neue digitale Einsatzmöglichkeiten und loten die Potentiale der Technologie aus. Viele Experten gehen davon aus, dass die Technologie in den nächsten Jahren Grundlage für weitreichende Veränderungen in der digitalen Welt sein wird. Allerdings befindet sich die Technologie noch in einem frühen Entwicklungsstadium. Dadurch ist noch nicht eindeutig geklärt, wie diese Veränderungen konkret aussehen werden.

Blockchain Technologie ist vereinfacht dargestellt, eine auf vielen Computern (Peer- to- Peer- Netzwerk) gleichzeitig gespeicherte und gepflegte digitale Liste (dezentrale Datenbank bzw. Hauptbuch oder General Ledger). Werden Daten in die Zellen dieser besonderen Excel-Tabelle geschrieben (Transaktion), rechnet jeder Computer im Netzwerk isoliert die Korrektheit dieses Datums aus. Alle Computer erzielen einen Konsens, ob der Wert als wahr gilt und aufgenommen wird. Neue Transaktionen werden in einem Block festgeschrieben und über den Hash- Wert des vorherigen Blocks untrennbar mit den bestehenden Daten verbunden.

Auf dieser dezentralen Infrastruktur können auch Programme, sog. Smart Contracts oder dApps, ausgeführt werden, welche vordefinierte Prozesse unveränderlich ausführen.

Autor: Kristian Borkert

Weitere Informationen: <http://blockchainstrategie-bw.de/>

Kontakt: Jochen Kaßberger, kassberger@blocklab.de; Kristian Borkert, kristian.borkert@juribo.de